

Kurs

Umgang mit Opfern häuslicher und sexueller Gewalt

28. November 2024

BZLU – Bildungszentrum Luzern



Inhalt

Täglich kommt es zu sexuellen und häuslichen Gewalttaten. In vielen Fällen erstatten die Opfer keine Anzeige. Angst vor dem Strafverfahren, davor, für das Geschehene mitverantwortlich gemacht zu werden oder Angst, dass ihnen nicht geglaubt wird, sind einige der Gründe dafür. Zur Vermeidung einer sekundären Viktimisierung durch das Strafverfahren ist es von zentraler Bedeutung eine Umgebung zu schaffen, in welcher sich die Opfer sicher fühlen. Das Erkennen opfersensibler Situationen und kompetentes Handeln tragen wesentlich dazu bei. Eine sichere Umgebung im Strafverfahren wirkt sich indirekt auch darauf aus, dass mehr Straftaten angezeigt und strafrechtlich verfolgt werden.

Nach einführenden Referaten und einem Erfahrungsbericht einer gewaltbetroffenen Frau erarbeiten die Teilnehmenden in vier angeleiteten Workshops eine "best practice" und nehmen Instrumente zum Verhalten in opfersensiblen Situationen im Strafverfahren mit nach Hause.

Workshop 1: Opferrechte und Opferschutz bei Erwachsenen und Kindern

Workshop 2: Opfersensible Einvernahmen

Workshop 3: Opferbedürfnisse und Opferschutz – Das Strafverfahren aus Sicht der Opferhilfe

Workshop 4: Opferbedürfnisse und Opferschutz – Das Strafverfahren aus Sicht der Opferanwältin

Die Tagesstruktur ist so angelegt, dass die Kursteilnehmenden alle Workshops besuchen können.

Ziele der Ausbildung

- Kennenlernen der Opferbedürfnisse im Strafprozess
- Sensibilisierung und Bewusstmachen für Situationen, welche im Strafverfahren zu einer erneuten Viktimisierung der Gewaltbetroffenen führen können
- Kenntnis der (strafprozessualen) Schutzmassnahmen und deren praktische Umsetzung
- Durchführung opfersensibler Einvernahmen unter Berücksichtigung des Opferverhaltens

Zielpublikum

Der Tageskurs richtet sich an fallführende Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, Assistenzstaatsanwältinnen und Assistenzstaatsanwälte, Untersuchungsbeamtinnen und Untersuchungsbeamte, Richterinnen und Richter, Mitarbeitende der Polizei und der Opferhilfestellen.

Kursgrösse

Die Kursgrösse ist aus didaktischen Gründen auf 30 Personen beschränkt.

Kosten

CHF 420.00

Vorbereitung

Für die Arbeit in den Workshops ist es hilfreich, wenn Sie sich vorgängig Beispiele aus Ihrer Praxis in Erinnerung rufen oder von Ihren Kolleginnen und Kollegen bzw. Ihrer Behörde in Erfahrung bringen können, die positiv, und solche, die weniger positiv verlaufen sind.

Anmeldeschluss

13. November 2024

Datum, Ort, Durchführung und Anmeldung

28. November 2024

Bildungszentrum Luzern BZLU | Bahnhofplatz 3 | 6003 Luzern | Raum 3.01 | 09.15–17.45 Uhr

Anmeldung: bitte [Anmelde-Button](#) auf unserer Website verwenden.

Programm

Inhalt	Zeit
Begrüssung	09.15-09.30
Inputreferat 1: Viktimologische Erkenntnisse zu Opfern häuslicher und sexueller Gewalt	09.30-10.00
Inputreferat 2: Opferschutz und Bedrohungsmanagement	10.00-10.30
Pause	10.30-11.00
Inputreferat 3: Erfahrungsbericht	11.00-11.30
Workshops 1-4	11.35-12.35
Mittagspause	12.35-13.35
Workshops 1-4	13.35-14.35
Workshops 1-4	14.45-15.45
Pause	15.45-16.00
Workshops 1-4	16.00-17.00
Moderierter Austausch / Rückmeldungen aus den Workshops	17.10-17.45

Kursleitung

Géraldine Kipfer, lic. iur.

Stv. Leitende Staatsanwältin, Staatsanwaltschaft des Kantons Bern, Regionale Staatsanwaltschaft Emmental-Oberaargau, Studienleiterin und Dozentin Staatsanwaltsakademie

Referentinnen

Ineke Regina Pruin, Prof. Dr. iur.

Universität Bern, Institut für Strafrecht und Kriminologie

Bettina Zosso

Kantonspolizei Bern, Fachstellenleiterin Opferschutz

Y. Z.

Gewaltbetroffene

Ludovica Del Giudice, Dr. iur. / Workshop 1: Opferrechte und Opferschutz bei Erwachsenen und Kindern

Stv. Leitende Staatsanwältin, Staatsanwaltschaft Basel-Landschaft, Allgemeine Abteilung / Leiterin Fachstelle für Kinderbefragungen Kanton Basel-Landschaft

Corinne Kauf, lic. iur. / Workshop 2: Opfersensible Einvernahmen

Staatsanwältin, Staatsanwaltschaft Zürich-Sihl

Denise Wächter, dipl. Sozialarbeiterin FH / Workshop 3: Opferbedürfnisse und Opferschutz – Das Strafverfahren aus Sicht der Opferhilfe

Opferberatung Aargau

Franziska Schnyder, lic. iur. / Workshop 4: Opferbedürfnisse und Opferschutz – Das Strafverfahren aus Sicht der Opferanwältin

Fürsprecherin / Rechtsanwältin, Advokaturbüro Schnyder Bern

Staatsanwaltsakademie

Sekretariat:

Inseliquai 10 | 6005 Luzern

Postadresse:

Frohburgstrasse 3 | Postfach |

6002 Luzern

T +41 41 229 53 19

kontakt@staatsanwaltsakademie.ch

www.staatsanwaltsakademie.ch

Veranstaltungsort

Bildungszentrum Luzern BZLU

Bahnhofplatz 3

6003 Luzern

Seminarraum: 3.01

Workshop-Räume: 2.02 / 3.01 / 4.01 / 4.02